

~~verband feministischer wissenschaftlerinnen~~

Verein zur Förderung freier feministischer Wissenschaftlerinnen
und feministischer Wissenschaften in Österreich
www.vfw.or.at
p. A. Gumpendorferstr. 63b
1060 Wien

Austrian Standard Institut
Heinestraße 28
1020 Wien
Komitee 045, Büroorganisation und schriftliche Kommunikation,
an den Vorsitzenden Herrn Ernst Walburg, MAS, MSc;

zH Frau Dagmar Schermann, MSc
per email: d.schermann@austrian-standards.at

29.3.2014

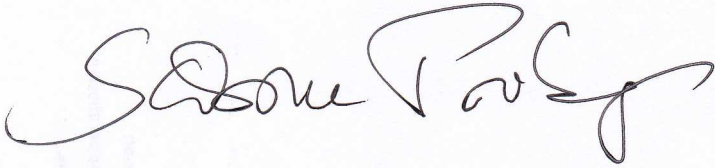
Stellungnahme des Verbands feministischer Wissenschaftlerinnen gegen die Abschaffung der geschlechtergerechten Sprache (ÖNORM-Entwurf A 1080:2014-02-15 (Richtlinien für die Textgestaltung))

Das österreichische Normungsinstitut Austrian Standards schlägt in einem aktuellen Entwurf zur ÖNORM A 1080 vor, das so genannte "generische maskulinum" als (nicht-männliche Personen "mitmeinende") Norm festzuschreiben.

Diese Berufung auf 'Römisches Recht' aus dem 6.Jh. u.Z. ist nicht nur und nicht erst im Jahr 2014 überkommen, sondern stellt eine gravierende Diskriminierung aller Personen dar, die sich nicht als 'männlich' definieren. Diese Diskriminierung beschränkt sich nicht auf eine symbolische oder eine Repräsentations-Ebene, sondern hat (durch zahlreiche Studien seit Jahren belegt) erwiesenermaßen konkrete Auswirkungen auf ausschließendes/diskriminierendes Handeln in allen gesellschaftlichen Bereichen, konkreten politischen Maßnahmen etc. etc.

**Der Vorschlag des österreichischen Normungsinstituts zur ÖNORM A 1080 ist daher –
im Sinn demokratischer und antidiskriminatorischer Grundsätze – in jeder Hinsicht
vehement abzulehnen!**

für den Verband feministischer Wissenschaftlerinnen www.vfw.or.at



Dr.in Sabine Prokop
Obfrau